

[▲] EINBLICK

Das Kundenmagazin der GEWOBAU

3_21
www.gewobau.de



Deutschland engagiert sich:
GEWOBAU-Teammitglieder
über Ehrenamt in Essen



Fahrradfreundlich:
Flottes Lastenrad für unsere Hausmeister und neuer
Mieterstellplatz für E-Bikes

GEWOBAU[®]
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT ESSEN EG
[D]EIN TEIL VON ESSEN



Liebe Mieter, Mitglieder und Freunde der GEWOBAU,

der Einsatz der Wohnungswirtschaft ist heute in verschiedenen Bereichen gefragt. Das gilt auch für die GEWOBAU – und dieser Aufgabe kommen wir sowohl in unserer Rolle als Genossenschaft als auch in unserer Rolle als Vermieter gerne nach.

Die Verantwortung, welche die Wohnungswirtschaft trägt, wird unter anderem beim gemeinsamen Schulterschluss der Essener Wohnungsunternehmen und -genossenschaften zur Unterstützung der Impfkampagne in unserer Stadt deutlich. Dabei besteht unser einvernehmliches Ziel darin, geeignete Standorte für mobile Impfteams zur Verfügung zu stellen, um den Menschen in Essen ein niederschwelliges Impfangebot im gewohnten sozialen Umfeld anbieten zu können. Auf diese Weise leistet die GEWOBAU einen wichtigen Beitrag dazu, dass das Impftempo in unserer Stadt wieder Fahrt aufnimmt.

Und auch beim Klimaschutz ist die Wohnungswirtschaft maßgeblich gefordert. Die GEWOBAU investiert unter anderem in alternative Mobilitätskonzepte. Vor Kurzem statteten wir zum Beispiel unsere Überruhrer Hausmeister mit E-Bikes aus. So gelangen diese umweltfreundlich von A nach B und wir sind noch sichtbarer für die Mieterinnen und Mieter vor Ort unterwegs.

Besonders erfreulich ist es, dass auch unsere Mitarbeitenden und unsere Mieterschaft in unterschiedlichen Bereichen Verantwortung übernehmen und Einsatz zeigen. Im GEWOBAU-Team haben wir viele Kolleginnen und Kollegen, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren. Zwei Beispiele stellen wir Ihnen in unserem Titelthema vor. In Überruhr dagegen, wo wir das Wohnumfeld umgestalten, haben sich bereits einige Mieterinnen und Mieter für eine Patenschaft angemeldet. Sie werden sich unter anderem um die geplanten Hochbeete kümmern. Tanja Lampas, unser Nachbarschaftscoach, freut sich zudem, wenn viele weitere Mieterinnen und Mieter ihre Anregungen und Wünsche für das Wohnumfeld einbringen.

Diese und weitere interessante Themen aus Ihrer Genossenschaft und der Stadt erwarten Sie in dieser Ausgabe Ihres „EINBLICK“. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und eine goldene Herbstzeit. Bleiben Sie gesund!

Ihr Stephan Klotz
Vorstandsvorsitzender der GEWOBAU

Impressum

„EINBLICK“ Nr. 57/September 2021

Herausgeber:
GEWOBAU
Wohnungsgenossenschaft Essen eG
Ribbeckstraße 40, 45127 Essen
Postfach 101343, 45013 Essen
Telefon 0201 81065-0
Telefax 0201 81065-65
E-Mail: gewobau@gewobau.de
www.gewobau.de

Auflage: 7.000 Stück

Bildnachweis:
Titelseite, S. 3, S. 4, S. 6, S. 15 oben:
Simon Bierwald/INDEED Photograph
S. 16: Andreas Huber
S. 14 oben: Dittmann Christoph
S. 14 unten: Verena Koegler
S. 17: Spiel des Jahres e. V.
S. 18: BVEO
Shutterstock: FreshPaint, Arthimede,
HowLettery, Oleg Krugliak, neelsky,
Ondrej Chvatal, Maiia Vysotska,
Elenamiv, HappyAprilBoy, Vectorr,
Maria_Petrishina, Ungar-Biewer

Verantwortlich für den Inhalt:
Sandra Kesseboom (V.i.S.d.P.),
Jörg Altenbeck, Stephan Hüsken,
Denise Roderig, Tanja Lampas,
Maximilian Mokroß, Lukas Rupieper

Text und Gestaltung:
stolp + friends
Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Druck:
Günter Druck, Schauenroth 13
49124 Georgsmarienhütte

Diese Zeitschrift wurde auf PEFC-
zertifiziertem Papier umweltgerecht
gedruckt.

Sicherer Fahrradstellplatz

Fahrradraum für E-Bikes in Überraehr fertig

Wer sein E-Bike liebt, stellt es unter – und wir bieten ab sofort den perfekten Platz dafür!

Vor Kurzem haben wir in unserer Wohnsiedlung in Überraehr ein ehemaliges Waschhaus in einen tollen Fahrradraum mit Stellplätzen und Lademöglichkeit für E-Bikes und Lastenräder umgebaut.

Entstanden ist ein heller, moderner und freundlicher Raum, in dem unsere Mieter ab sofort ihre E-Bikes sicher und bequem abstellen können. Hier ist Ihr Rad vor Wind und Wetter geschützt und auch das beschwerliche Tragen des Rades über eine Kellertreppe bleibt Ihnen so künftig erspart. Eine kleine Reparaturstation ist dort ebenfalls vorhanden.

Haben Sie Interesse an einem Stellplatz für Ihr E-Bike? Dann melden Sie sich gerne unter 0201 810 65-50.



Neu im Einsatz

Ein flottes Lastenrad für unsere Hausmeister

Alternative Mobilitätskonzepte, von denen auch die Umwelt profitiert, sind der GEWOBAU wichtig. Da lag es nahe, unsere Hausmeister in Überraehr mit einem E-Bike auszustatten.



Unsere Überraehrer Hausmeister radeln nun mit einem praktischen Lastenrad durch die Wohnsiedlung zu ihren Einsätzen. In der großen, abschließbaren Transportbox findet das Werkzeug einen sicheren Lagerplatz. So muss für kleine Reparaturen künftig nicht mehr das Auto zum Einsatz kommen.

Und damit sich neben der Umwelt auch das Auge freut, haben wir uns eine schicke Gestaltung für die Transportbox ausgedacht, mit der das Hausmeister-Rad zum echten Hingucker wird. Damit sind unsere Hausmeister künftig noch sichtbarer und sehr sympathisch für Sie in unserem Bestand unterwegs.



Neubauprojekt Bergerhausen

Ein Blick zurück und nach vorne

Mittlerweile sind für unser großes Neubauprojekt in Bergerhausen alle neun Häuser des ersten Bauabschnitts am Maßmannweg abgerissen. Denn sie mussten weichen, damit Platz für Neues entsteht.

Mittelfristig soll hier ein lebens- und liebenswertes neues Wohnviertel mit einer Kita entstehen. Modern und naturnah soll es werden – ein Ort, an dem Menschen nicht einfach nur wohnen, sondern sich auch austauschen, begegnen, unterstützen und sich rundum wohlfühlen.

Neben Wohnungen zur Miete – darunter auch öffentlich geförderte für Menschen mit Wohnberechtigungsschein – und Einfamilienhäusern zur Miete wird es auch großzügige, naturnahe Außenanlagen mit vielen Bäumen und einer bienenfreundlichen Bepflanzung geben.

Spielplätze und Treffpunkte für alle Generationen bieten Gelegenheiten, miteinander ins Gespräch zu kommen. Um die Gemeinschaft zusätzlich zu stärken, errichten wir einen quartierseigenen Nachbarschaftstreff.

Wir freuen uns schon sehr auf die Errichtung und Fertigstellung des Neubaus. Wir werden Sie hier im EINBLICK über das Projekt auf dem Laufenden halten.

Sie haben Interesse an unserem Neubauprojekt? Dann melden Sie sich unter gewobau@gewobau.de gerne für unseren Newsletter an.



Die Häuser im ersten Bauabschnitt wurden bereits abgerissen.



Gesunder Sport:

Was tut mir wirklich gut?

Sich fit halten und seiner Gesundheit etwas Gutes tun – das sind wichtige Beweggründe, um mit dem Sport zu beginnen. Welche Vor- und Nachteile einzelne Sportarten haben und für wen sie sich eignen, haben wir einmal zusammengefasst.

Dem Stress entlaufen

Joggen ist ein gutes Konditionstraining, das bereits bei mittlerem Zeitaufwand Wirkung zeigt. Es konzentriert sich in erster Linie auf die Beinmuskulatur, sekundär werden auch die Bauch- und Rückenmuskulatur beansprucht. Laufen gilt als Stresskiller und setzt Glückshormone frei.



Außerdem werden der Stoffwechsel, das Atemvolumen sowie das Herz-Kreislauf-System gestärkt. Davon profitiert der Körper, vorausgesetzt man achtet auf eine gute Technik und geeignete Laufschuhe. So können Beschwerden der Gelenke und der Wirbelsäule vermieden werden. Wer starkes Übergewicht oder Gelenkprobleme hat, sollte sich jedoch für eine andere Sportart entscheiden.

Sich fit strampeln

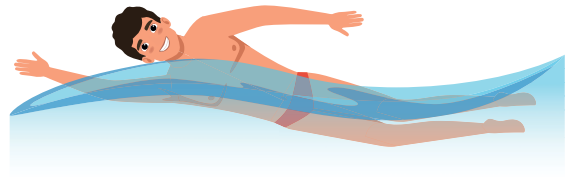
Das Fahrrad ist ein beliebtes Sportgerät, da es Freizeitvergnügen und körperliche Betätigung verbindet. Wer seine Ausdauer stärken möchte, muss regelmäßig in die Pedale treten: dreimal pro Woche für eine Stunde oder zweimal für zwei Stunden sollte es schon sein, um die Gesundheit des Herz-Kreislauf-Systems zu verbessern. Trainiert wird primär die Beinmuskulatur und in geringem Maße der Rücken. Die Gelenke werden beim Radfahren geschont

und die gleichförmigen Bewegungen stärken den Gelenknorpel. Zu beachten sind eine rüchenschonende Sitzposition sowie ein gefederter Sattel.



Den Pfunden davonschwimmen

Schwimmen zählt zu den schonenden Sportarten. Die Muskulatur wird beim Schwimmen wirkungsvoll gekräftigt und der Widerstand des Wassers sorgt für eine erhöhte Kalorienverbrennung. Wer stramm seine Bahnen schwimmt, kann sich über einen verbesserten Stoffwechsel, ein aktiviertes Herz-Kreislauf-System und eine gute Sauerstoffversorgung des Körpers freuen. Beachtet werden muss nur, dass beim Brustschwimmen der Kopf nicht zu stark oben gehalten werden sollte, um eine Überbeanspruchung der Nackenmuskulatur zu vermeiden. Verschiedene Stilrichtungen wie Kraul- oder Rückenschwimmen sorgen zudem für Abwechslung.



Gemeinsam marschieren

Nordic Walking lässt sich inzwischen als Trendsportart bezeichnen – kein Wunder, denn diese trainiert 90 Prozent des Körpers gelenkschonend und verbrennt Kalorien. Bei sportlichem Tempo wird der Stoffwechsel angeregt, das Herz-Kreislauf-System sowie das Immunsystem gestärkt und die Gelenkbelastung im Vergleich zum Laufen reduziert. Auf diese Weise können große Trainingserfolge erzielt werden, wobei die Belastungen für den Körper und das Verletzungsrisiko gering sind. Ein Pluspunkt: Im Vergleich zum Laufen oder Radfahren werden hier auch die Muskeln der oberen Körperregionen mittrainiert.



Beim Sport ist eines immer am wichtigsten: der Spaß. Darum sollten Sie auch darauf achten, dass Sie Freude an der gewählten Aktivität haben. Wir wünschen viel Spaß beim Ausprobieren!

Deutschland engagiert sich

Zwei GEWOBAU-Teammitglieder berichten über Ehrenamt und Vereinsleben

Setzen Sie sich ehrenamtlich für etwas ein, das Ihnen am Herzen liegt? Dann sind Sie in bester Gesellschaft: Über 620.000 Vereine sind in Deutschland registriert, in jedem davon engagieren sich zahlreiche Menschen ohne Bezahlung in ihrer Freizeit. Statistisch gesehen ist jeder Deutsche zumindest in einem Verein vertreten. Doch was treibt Menschen an, die sich für andere einsetzen? Wir haben nachgefragt.



Denn auch im GEWOBAU-Team haben wir Kolleginnen und Kollegen, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren. So ist unser Vorstand Alfred Krausenbaum seit mehreren Jahrzehnten beim DJK Grün-Weiß Essen-Werden/Heidhausen aktiv und unsere Kollegin Anna Tegelkamp organisiert als Gruppenleiterin Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche bei der KjG.

Erzählen Sie kurz, wo Sie sich engagieren und worin Ihre ehrenamtliche Tätigkeit besteht.

Herr Krausenbaum: Ich bin seit Jahren beim DJK Grün-Weiß Essen-Werden/Heidhausen aktiv und habe dort zuletzt die Handballabteilung geleitet.

Frau Tegelkamp: Ich bin Gruppenleiterin bei der KjG. Das steht für Katholische junge Gemeinde. Jede Woche veranstalten wir ein kreatives Programm für Kinder und Jugendliche, wo wir spielen, basteln, kochen und weitere Aktivitäten unternehmen. Wir organisieren zudem jährlich eine Kinder- und Jugendfreizeit, die bei vielen Kindern zu gelungenen Sommerferien dazugehört.

Seit wann sind Sie schon aktiv im Verein bzw. der KjG tätig, und wie sind Sie zu Ihrem Engagement gekommen?

Herr Krausenbaum: Ich habe bereits in meiner Jugend Handball gespielt.

Mit 12 Jahren habe ich angefangen. Den ersten Jugend-Trainerposten habe ich mit Mitte 20 übernommen. Für einige Jahre habe ich das Mädchenteam meiner Tochter trainiert. Ich habe also schon viele verschiedene Positionen im Verein besetzt. Mit dem Alter habe ich eher administrative und organisatorische Tätigkeiten übernommen. Zuletzt habe ich die Handballabteilung des Vereins geleitet.

Frau Tegelkamp: Seit 2013 engagiere ich mich als Gruppenleiterin und im Jahr 2015 war ich zum ersten Mal als Betreuerin mit im Ferienlager.

Was treibt Sie persönlich an, diese zeitintensiven Aufgaben in Ihrer Freizeit wahrzunehmen?

Herr Krausenbaum: Mir ist es wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen rauskommen, aktiv sind und sich bewegen. Teamsport ist in meinen Augen hierfür die beste Möglichkeit. Es ist schön zu sehen, wie sich der Teamspirit auch abseits des Platzes entwickelt und Freundschaften entstehen. Jungs und Mädchen, die ich damals im Jugendteam trainiert habe, trainieren nun selbst im Verein oder bringen ihre Kinder zum Training. Durch das Vereinsleben entwickelt sich eine starke Gemeinschaft.

Frau Tegelkamp: Als Kind bin ich selbst mit ins Ferienlager gefahren und habe zusammen mit Freundinnen an Gruppenstunden teilgenommen. So entstand das Interesse, in die Leiterrunde einzutreten. Die Leiterinnen und Leiter waren immer cool und haben viele Aktionen organisiert. Da wollte ich auch dazugehören. Das steckt an. Seit diesem Jahr sind meine „kleinen Mädels“ auch in der Leiterrunde aktiv.

Hat Ihre Tätigkeit auch Auswirkungen auf Ihr Privatleben, abseits von Sportplatz und Gruppenstunde?

Frau Tegelkamp: Klar, viel Zeit fließt definitiv in diese Aufgabe. Es sind ja nicht nur die Gruppenstunden und das Ferienlager. Wir treffen uns einmal im Monat und planen kommende Aktionen. Wir machen diverse Tagesausflüge, Nikolaus-Aktionen oder das große Osterfeuer. Ich würde sagen, dass ich durch die KJG einen riesigen Freundeskreis gewonnen habe. Alle stehen einem verlässlich zur Seite, wenn Hilfe benötigt wird.

Herr Krausenbaum, Sie schmunzeln?

Herr Krausenbaum: Ich habe meine Frau im Verein kennengelernt. Vor vielen Jahren hat sie in der Damen- und ich in der Herren-Mannschaft gespielt. Der Verein hatte also einen der wichtigsten Einflüsse auf mein Leben. Als unsere Tochter noch aktiv gespielt hat, waren die Spieltage richtige Familienausflüge.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft des Vereins- und Gemeindelebens?

Herr Krausenbaum: Ich wünsche mir einfach, dass auch in Zukunft Kinder und Jugendliche zusammenkommen, um sich im Teamsport zu engagieren. Egal in welcher Disziplin. Hauptsache, man hat gemeinsam Spaß am Sport und kann gemeinsam etwas erleben. Ganz ohne Internet und Bildschirm. Beim DJK Grün-Weiß freuen wir uns immer über neue Mitglieder, die mitspielen und sich engagieren möchten. Bei Interesse empfehle ich unsere Website oder unse-

re Social-Media-Accounts bei Facebook und Instagram. Noch besser ist aber, Sporttasche packen und einfach vorbeikommen!

Frau Tegelkamp: Einfach mal mitmachen: Du hast Lust auf Spiel, Spaß und Action? Dann bist du bei uns genau richtig: Schau einfach mal auf unserer Website vorbei. Dort erfährst du alle wichtigen Infos über uns, unsere Gruppenstunden und zukünftige Aktionen.

Vielen Dank für die spannenden Einblicke und vielen Dank, dass Sie sich so stark für die Menschen in Essen engagieren. Wir wünschen Ihnen alles Gute!

Wer Lust bekommen hat, mitzumachen, findet hier weitere Infos zur KJG und dem DJK Grün-Weiß:

www.kjg.de

www.werden-handball.de
oder auf Instagram:

@djkgreenweisswerden1herren



Lassen Sie Ihren Zorn los

**„An Zorn festhalten ist wie Gift trinken und erwarten, dass der andere dadurch stirbt.“
Was Buddha gesagt haben soll, können die meisten von uns nachvollziehen. Denn auf-
flammender Zorn schadet vor allem uns selbst.**

Als Nachbarschaftscoach höre ich oft: „Das macht der Nachbar doch mit Absicht.“ Das Poltern, Hämmern, Fußgetrappel, das laute Gehen durch die Wohnung, das Bellen des Hundes, das Empfangen von Besuch, die Geburtstagsfeier, das offene Fenster, der nichtgereinigte Flur und, und, und. Es diene nur dazu, um zu provozieren! Begleitet werden diese Worte häufig von einer Atmung, die mich an das Schnauben eines Stieres erinnert, und ich sehe wie dieser rot: ein angespanntes Gesicht mit rötlicher Farbe.

Und ja, es gibt sie, diese egoistischen und narzisstischen Menschen von nebenan, bei denen wir als Vermieter vom freundlichen Hinweis auf die Hausordnung bis hin zur Kündigung durchgreifen müssen. In den seltensten Fällen handelt es sich aber um böse Absichten, die Ihnen persönlich schaden sollen.

Aber was tun, wenn Sie so richtig wütend sind?

Wenn Sie der Zorn überkommt, schließen Sie Ihre Augen, atmen Sie tief und ruhig. Und denken Sie an folgende Zen-Geschichte:

Das leere Boot

Ein Schüler fragte seinen Meister, wie er besser mit Zorn umgehen könne. Der Zen-Meister antwortete: „Stell Dir vor, es ist ein nebliger Tag. Du bist mit Deinem Boot draußen auf dem See. Durch den Nebel kannst Du kaum etwas erkennen. Bis plötzlich ein anderes Boot durch die Schwaden genau auf Dich zukommt. Du wirst zornig. Du denkst: na so ein Blödmann, ich habe erst gestern mein Boot neu angestrichen ... und schon kracht das fremde Boot in Deins hinein. Du kannst die frische Farbe, die Du gestern so mühevoll aufgetragen hast, geradezu abblättern hören. Zorn! Dann schaust Du genauer hin und siehst: das andere Boot ist leer. Niemand drin. Niemand, der Dich absichtlich gerammt hat. Dein Zorn verfliegt. Du seufzt und denkst: Ach was soll's, dann muss ich demnächst eben noch mal streichen. Die Sache ist für Dich damit gelaufen.“

Der Zen-Meister fuhr fort: „So ist es mit allem im Leben und mit allen Menschen, denen Du begegnest: Es ist, als würden wir von einem leeren Boot gerammt werden.“

Der Schüler sagte: „Hmm, da ist was dran. Aber selbst, wenn ich sehe, dass das Boot leer ist: Ich werde erst einmal die ganze Welt verfluchen und mir einfach vorstellen, es säße jemand in dem Boot, der mir absichtlich schaden will.“

Da antwortete der Meister: „Wohl wahr. So ticken wir Menschen. Doch je mehr wir üben, umso leichter können wir uns beruhigen und sehen, wie lächerlich und nutzlos es doch ist, an Zorn festzuhalten. Schuld ist immer das leere Boot.“



Zorn loslassen lernen – mit dem Kursangebot „Keep calm“

Wenn Sie auch lernen möchten, wie Sie Stress und Zorn erfolgreich regulieren, dann hilft Ihnen Tanja Lampas bei Ihrem mehrteiligen Kurs „Keep calm“ gerne dabei. Der Kurs findet immer **diens- tags um 16 Uhr** in den Räumen des Tennisvereins in der **Hovescheidstraße 25, 45136 Essen** statt.



Für Mitglieder der GEWOBAU gilt ein vergünstigter Preis. Anmeldungen und Fragen nimmt Tanja Lampas gerne entgegen, unter lampas@gewobau.de.

Schützenswerte Meisterschwimmer

Der Fischotter ist das Tier des Jahres 2021



Jedes Wildtier ist auf seine Art beeindruckend und sollte geschützt werden – das findet die Deutsche Wildtier Stiftung. Mit dem Tier des Jahres machen die Förderinnen und Förderer der Stiftung regelmäßig auf ein Tier aufmerksam, das gefährdet ist oder negativ wahrgenommen wird.

2021 fiel die Wahl bei dem Tier des Jahres auf den Fischotter, welcher den lateinischen Namen „Lutra lutra“ trägt. Der Fischotter gehört zu den größten heimischen Marderarten, ist menschen scheu und vor allem in der Dämmerung sowie in der Nacht aktiv – also nur selten zu beobachten.

Dennoch wissen wir über den Fischotter, dass er sich gerne an der Grenze zwischen Wasser und Land aufhält. Auf die Jagd nach seiner Lieblingspeise, Fischen, geht er zum Beispiel an natürlichen Seen oder strukturreichen Flüssen.

So kann der Fischotter-Bestand wieder wachsen

Früher wurden Fischotter oft gejagt, um an ihr kostbares Fell zu gelangen. Zudem betrachteten viele Menschen die pelzigen Tiere als Schädlinge, da diese gerne in ihren Teichen räubern. Heute sind die flinken Meisterschwimmer jedoch in erster Linie einer anderen Bedrohung ausgesetzt: dem Straßenverkehr. Aus bisher nicht eindeutig geklärten Gründen schwimmen Fischotter ungern unter Brücken mit starker Wasserströmung hindurch. So verlassen sie immer wieder die schützenden Gewässer und überqueren bei fehlendem Uferstreifen auch Straßen, wobei sie oft unter die Räder gelangen.



Mit der Wahl als Tier des Jahres rückt diese Bedrohung des Fischotters in den Fokus. Eine Lösung kann der Bau von sogenannten Bermen sein: schmalen Pfaden aus Holzplanen, die es Fischottern trockenen Fußes ermöglichen, unter Brücken hindurchzulaufen.

Die Deutsche Wildtier Stiftung setzt sich bereits für den vermehrten Bau von Bermen ein, um das Überleben von Fischottern langfristig zu sichern. Das zahlt sich aus: Ganz langsam breitet sich der Fischerotter wieder aus – auch wenn er noch auf der Roten Liste der gefährdeten Tierarten Deutschlands geführt wird.



Mieter- und Nachbarschaftsfest

Wir feiern den Übrerruhr September – am 25. und 26.

Nach einer gefühlten Ewigkeit ohne Feste wird es endlich wieder eines geben! Vom 25. bis 26. September 2021 wird auf dem Parkplatz der BürgerTreffs der „Übrerruhr September“ gefeiert.

Organisiert wird das Fest von unserem Mieter Thomas Manderscheid, dem eine gute Nachbarschaft am Herzen liegt und für die er sich ganz besonders stark macht. Unsere Mieter- und die gesamte Nachbarschaft haben damit endlich wieder die Möglichkeit, sich auszutauschen und gemeinsam zu feiern. Wir finden so viel Engagement absolut unterstützenswert und sind deshalb Sponsor des Übrerruhr Septembers.

Es ist ein buntes Programm geplant: Neben einer Hüpfburg für Kinder wird es auch eine Tombola mit interessanten Gewinnen geben, einen Bücherbasar, dessen Einnahmen an die Essener Elterninitiative zur Unterstützung krebskranker Kinder e. V. gehen, und vieles mehr. Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt: vom Bratwürstchen bis zum Kuchenbuffet ist für alle Naschkatzen das Richtige dabei.

Wir freuen uns Sie dort anzutreffen!



Just married!

Unsere Kollegin im Team 1 der Vermietung, Denise Knaup, hat im Juni 2021 geheiratet und wir gratulieren ihr von ganzem Herzen!

Ab sofort trägt sie den Nachnamen Roderig und ist per E-Mail unter roderig@gewobau.de für Sie erreichbar.

Neuigkeiten aus Überrauch

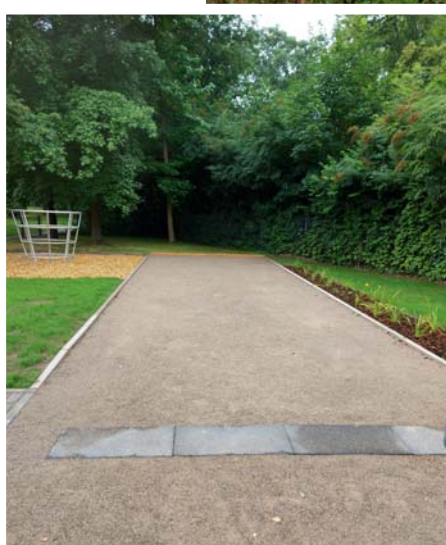
Hier entsteht ein offenes Wohnumfeld für Jung und Alt

Unsere Genossenschaft lebt von einem aktiven Miteinander. Darum haben wir uns dazu entschieden, das Wohnumfeld in Überrauch nachbarschaftsfreundlich umzugestalten. So entsteht ein Ort, an dem wir uns gemeinsam weiterentwickeln und von dem aus wir die Lebensqualität des Quartiers noch mehr fördern können. Viele Projekte haben wir bereits erfolgreich umgesetzt – und weitere befinden sich in Planung.

Vielleicht ist es dem einen oder anderen schon aufgefallen: Der Spielplatz am Bruktererhang bietet neben vielen Spielgeräten, Volleyball- und Bolzplätzen jetzt auch älteren Generationen die Möglichkeit, Boule zu spielen. Für Neulinge fasst ein Schild die Spielregeln zusammen. Probieren Sie es doch mal aus.

Wer es nicht so mit Sport hat: Die ehemals eher dunkle Ecke vor dem Sonderfeld 1 wird sozusagen zum Sonderbeet Eins. Hier entstehen die ersten Hochbeete, die zur Hälfte von der GEWOBAU und zur anderen von den Bewohnern des Hauses bepflanzt werden. Eine Bank und eine Kirsche laden bald zum „Pläuschkenhalten“ ein. Wir sind gespannt, wie sich dieser Ort entwickelt und ob es Nachfolger geben wird.

Das gilt auch für die Umgestaltung und Öffnung der Grünfläche hinter dem Bruktererhang. Durch die Tatkraft unserer Gärtner erblüht eine Ruheoase, die allen Nachbarn Raum bieten wird: um zu schmökern, sich zu sonnen und die Seele baumeln zu lassen. Holzliegen inklusive!



Ein großer Wurf wird auch das neue Büro im Lehmanns Brink 6 sein, in dem Sie ab Herbst 2021 unsere Mitarbeiter persönlicher kontaktieren können – nicht nur für Vertragsangelegenheiten, Fragen rund um die Betriebskosten oder Nachbarschaftsangelegenheiten.

Und eines können wir noch verraten: Nicht nur die Balkone in Überrauch werden bunt. Wir planen, auch den Schornstein des Heizhauses im nächsten Jahr neu zu bemalen.

Liegt Ihnen vielleicht etwas ganz Anderes auf dem Herzen? Haben Sie womöglich aktuell noch frische Ideen, um Ihre Nachbarschaft schöner zu machen oder Ihre Nachbarn glücklicher? Wir sind aufgeschlossen für tolle Anregungen, die Ihnen und uns noch mehr das Gefühl geben, hier gerne zuhause zu sein!



Tausendste GEWOBAU-Serviceportal-Nutzerin

Eine gewinnt – und die ganze Nachbarschaft darf sich freuen!

Gute Nachrichten für unsere Mieterin Heike Grafbruch: Sie gewann als tausendste Nutzerin unseres GEWOBAU-Serviceportals einen Eiswagen für ihre Nachbarschaft. Am 30. Juli 2021 hatte er seinen Einsatz. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Straßenzugs „Im Ortfeld“ freuten sich zusammen mit Frau Grafbruch sichtlich über die leckere Erfrischung.

Nach dem langen Lockdown und den strengen Kontaktbeschränkungen war dies nach langer Zeit endlich wieder eine schöne Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch zu kommen und ein gemeinsames Erlebnis zu teilen. Wir freuen uns sehr, dass wir dieses Erlebnis ermöglichen konnten!



● ● ●
< > E↑ □

Was ist das GEWOBAU-Serviceportal?

Über das GEWOBAU-Serviceportal können Sie mit wenigen Klicks einen Schaden melden oder Informationen zum Mietverhältnis einsehen – unabhängig von unseren Öffnungszeiten. Seit Neuestem steht den Portalnutzenden in der Webversion – aufrufbar über unsere Website **gewobau.de** – auch ein digitales schwarzes Brett zur Verfügung. Hier können Sie sich untereinander vernetzen, um beispielsweise Gegenstände wie den alten Kinderwagen zu verkaufen oder das zu klein gewordene Fahrrad zu tauschen, Hilfe anzubieten oder zu finden und sich gegenseitig zum Beispiel beim Einkaufen, Babysitting und Ähnlichem zu unterstützen.

Noch nicht im GEWOBAU-Serviceportal registriert?

Dann wird's höchste Zeit: Sie erreichen das GEWOBAU-Serviceportal über unsere Website unter dem gleichnamigen Menüpunkt oder über die GEWOBAU-App. Um das GEWOBAU-Serviceportal zu nutzen, ist eine Registrierung notwendig.

Sie sind noch nicht registriert oder finden Ihren persönlichen Zugangscode nicht mehr? Dann melden Sie sich gerne bei Jacqueline Staudinger per E-Mail an serviceportal@gewobau.de oder telefonisch unter 0201 81065-17.

Ankündigung


Essener Stadtmeisterschaften für Dressur- und Springreiten im Herbst



Nachdem der Kreisverband der Essener Reit- und Fahrvereine e. V. die Essener Stadtmeisterschaften für Dressur- und Springreiten erst 2020 und dann auch im Frühjahr 2021 absagen musste, freuen wir uns umso mehr, dass das Turnier nun im Herbst stattfinden kann. Und natürlich unterstützen wir es auch in diesem Jahr wieder gerne.

Die Essener Stadtmeisterschaften auf der Reitsportanlage des Heidhauser Reitvereins HRV Maashof e. V. finden vom 1. bis 3. Oktober 2021 statt. Alle Pferde- und Reitsportinteressierten sollten sich diesen Termin schon einmal in ihre Kalender eintragen.

Wir freuen uns auf ein spannendes Turnier!



Tipps für einen kreativen Alltag

Kreativität hält uns fit, jung und gesund

Mithilfe unserer Kreativität schaffen und gestalten wir aus unseren Ideen etwas Neues und Originelles. Aber manch einer denkt, er besitze überhaupt keine Kreativität. Dabei kann sich wirklich jeder von uns kreativ betätigen und sollte es auch. Denn Kreativität fördert unsere geistige Gesundheit.

Kreative Beschäftigungen sind besonders für ein gesundes Altern wichtig. Wer regelmäßig musiziert, strickt oder schnitzt, ist zufriedener, glücklicher und somit auch gesünder. Außerdem haben US-amerikanische Forschende herausgefunden, dass unsere zweite kreative Hochphase in der zweiten Lebensphase, ab Mitte 50, beginnt. Ab diesem Zeitpunkt können wir die vielen gesammelten Erfahrungen in einen neuen Zusammenhang bringen und kreativer sein.

Kreativität beschränkt sich aber nicht nur auf Malen, Musizieren oder Schauspielern. Kreativität ist überall dort gefragt, wo wir neue Ideen, neue Wege oder neue Lösungen finden müssen und unseren gewohnten Blickwinkel ändern. Es beginnt schon bei vermeintlich banalen Dingen, wie den Kleiderschrank aufräumen und neu sortieren. Kreativität entspannt, bringt Körper und Seele in Einklang, löst Probleme und lässt sogar Schmerzen vergessen. Die wichtigste Regel fürs Kreativsein: Einfach machen – nichts muss perfekt gelingen! Hier ein paar Anregungen:

Holen Sie doch mal wieder Ihre alte Blockflöte heraus und versuchen Sie sich am Musizieren.

Probieren Sie neue Rezepte beim Kochen aus oder improvisieren Sie komplett ganz ohne Rezept.

Haben Sie schon einmal getöpfert oder gemalt? Nein? Dann wird es aber höchste Zeit!

Nehmen Sie Ihre Stricknadeln wieder zur Hand und stricken Sie los. Handarbeiten unterstützen übrigens auch die Zusammenarbeit von linker und rechter Gehirnhälfte.

Schreiben Sie doch mal ein Gedicht oder eine Geschichte.

Suchen Sie sich kleine Herausforderungen im Alltag und versuchen Sie, bewusst kleine Alltagsprobleme kreativ zu lösen.

Oder dekorieren Sie einfach nur Ihr Wohnzimmer neu.

Sie werden sehen, wie viel Freude es bereitet, kreativ zu sein.

Übrigens: Um Ihre kreative Ader anzuregen, eignet sich unser Spieltipp „Pictures“ in dieser Ausgabe besonders gut.



Erstes Konzert nach Lockdown

Essener Philharmoniker begeistern beim Open-Air-Konzert im Grugapark

Am 5. Juni 2021 um 19 Uhr war es endlich wieder so weit: Die Essener Philharmoniker präsentierten sich auf dem Open-Air-Konzert im Grugapark erstmals seit Oktober 2020 wieder live vor Publikum. Ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten.

Die Verbundenheit der Essener Philharmoniker mit einem der zentralen Orte der Stadt Essen, dem Grugapark, ist inzwischen schon eine kleine Tradition. Möglich ist sie durch die Unterstützung der GEWOBAU, die das Konzert im Rahmen ihrer Partnerschaft mit den Essener Philharmonikern exklusiv fördert.

Auch dieses Mal hatten die Musiker zwei Meisterwerke im Gepäck, die das Publikum begeisterten. Neben Dvoráks legendärer Sinfonie „Aus der Neuen Welt“ stand Beethovens Vierte auf dem Programm – obwohl diese heute selten erklingt, hielt der Komponist selbst sie jedoch für eines seiner besten Werke.

Nach dem langen Lockdown war das erste Konzert ein ganz besonderes Erlebnis – für alle Beteiligten. Das Publikum feierte die Rückkehr der Essener Philharmoniker auf die Bühne mit ei-

nem stürmischem Applaus und auch die Musiker waren sichtlich gerührt, endlich wieder vor Publikum spielen zu können. Sogar der Wettergott hatte ein Einsehen: Es blieb tatsächlich das ganze Konzert über trocken, sodass alle Anwesenden den Abend in vollen Zügen genießen konnten.

Mit unserer seit 2018 bestehenden Kooperation mit den Essener Philharmonikern möchten wir Kultur für alle

zugänglich machen. Unsere Mitglieder profitieren dabei von ermäßigten Karten und kommen zudem in den Genuss von exklusiven, kostenlosen Kammerkonzerten.

Letztere sind auch für dieses Jahr geplant, wenn es die Corona-Pandemie zulässt. Mehr dazu erfahren Sie rechtzeitig auf unserer Website gewobau.de und in unserem GEWOBAU-Serviceportal.



Meike Lüth

Die neue Kollegin für die Bauleitung

Seit dem 16. Juli 2021 ist Meike Lüth Bauleiterin in unserem Team 1. Damit ist sie künftig zuständig für Wohnungsmodernisierungen, Instandhaltungsmaßnahmen, Wohnungsabnahmen sowie die Betreuung der Mieterinnen und Mieter in technischen Belangen.

Vor ihrer Tätigkeit bei der GEWOBAU hat Meike Lüth in der Bauleitung mit einem ähnlichen Aufgabenbereich bei einer Duisburger Genossenschaft gearbeitet. Das nötige Know-how bringt sie also mit. Nun freut sie sich, bei der GEWOBAU daran mitzuwirken, in Essen bezahlbaren Wohnraum zu erhalten oder auch neu zu schaffen. Auf ihrem beruflichen Werdegang hat sie zwar schon andere Stationen und Perspektiven kennengelernt, aber eines war ihr nach dem Studium schon klar: dass sie bei einer Genossenschaft arbeiten möchte.

Ihr duales Studium Bauingenieurwesen absolvierte Meike Lüth an der Bergischen Universität Wuppertal. Dual, das bedeutet in diesem Fall: eine dreijährige Ausbildung zur Zimmerin, während sie zeitgleich studierte.

In ihrer Freizeit fährt Meike Lüth zudem gerne Fahrrad oder geht spazieren. Kein Wunder – ist sie doch an der Nordseeküste aufgewachsen und liebt das Meer sowie die Natur. Es freut uns, die reise- und aktive Naturliebhaberin als Teil des GEWOBAU-Teams zu wissen. Wir wünschen Meike Lüth eine schöne Zeit bei uns!



Zusammen gegen Corona

Impfen bei der GEWOBAU!

Die Corona-Lage in Essen ist noch nicht bewältigt: Während die Infektionszahlen wieder steigen, lässt die Impfbereitschaft in der Bevölkerung in Besorgnis erregendem Maße nach. Daher ist die Stadt Essen nun an die Wohnungswirtschaft mit Bitte um Unterstützung der Impfkampagne herangetreten.

Da es für viele Menschen offenbar eine große Barriere darstellt, sich in einem Impfzentrum oder bei einem Hausarzt impfen zu lassen, plant die Stadt Essen den Einsatz von mobilen Impfteams idealerweise direkt in den Wohngebieten, um ein niederschwelliges Impfangebot im gewohnten sozialen Umfeld anbieten zu können.

Die GEWOBAU unterstützt die Stadt Essen gerne bei dieser wichtigen Aufgabe. Ab Ende August 2021 stellen wir in unserem Bestand geeignete Standorte für die mobilen Impfteams zur Verfügung. Alle, die noch nicht geimpft sind, können auf diese Weise ganz bequem und unkompliziert das Impfangebot um die Ecke nutzen.

Unsere Standorte und die aktuellen Termine finden Sie auf unserer Website [gewobau.de/aktuelles](https://www.gewobau.de/aktuelles) und in unserem **Serviceportal**.



GEWOBAU-Card

Neuer Partner: Messerschleifer Andreas Huber

Ärgern Sie sich beim Kochen auch manchmal über stumpfe Messer? Das ist künftig Vergangenheit, denn wir konnten als neuen Partner für die GEWOBAU-Card einen Messerschleifer gewinnen! Unser Mieter Andreas Huber aus der Elzstraße bietet künftig allen GEWOBAU-Mitgliedern einen satten Rabatt von 25 Prozent auf seine Leistungen an!

Andreas Huber schärft in erster Linie Messer; doch auch (Garten-)Scheren, Hobel- und Drehseisen können schonend und unter Wasser gekühlt neue Schärfe erlangen. Gerne arbeitet er auch ältere Messer und in der Küche gebräuchliche Utensilien auf oder versieht sie mit neuen Holzgriffen. Und wer noch nach einem tollen Geschenk sucht: Er fertigt auch ganz individuelle Messer an, bei denen man sich die Klinge und den Griff selbst aussuchen kann!

Termine können Sie telefonisch unter 0177 7281090 vereinbaren. Weitere Infos gibt's auf www.deinmesser.info oder in unserem nachfolgenden Interview mit Herrn Huber:



Herr Huber, wie kamen Sie zum Messerschleifen?

Ich koche seit Jahrzehnten sehr gern und habe den eigenen Anspruch, ein gutes und scharfes Messer zu verwenden, das hindurchgleitet, ohne zu quetschen. Anfangs hatte ich mir ein Schleif-Set mit Keramikstäben gekauft. Das funktioniert auch gut, wenn man Zeit und Geduld hat. Dann folgten japanische Banksteine mit unterschiedlicher Körnung. Damit habe ich dann auch schon für Freunde Klingen geschliffen.



Auf der Plattform nebenan.de habe ich dann angefangen, das Messerschleifen gegen eine Spende anzubieten. So habe ich meine Fertigkeiten immer weiter professionalisiert, indem ich mir unter anderem eine teure Schleifmaschine, die die Klingen schonend im Wasserbad schärft, zugelegt habe. Das mache ich jetzt seit sechs bis sieben Jahren und es erfüllt mich mit Freude, Menschen glücklich zu machen, die den Unterschied eines scharfen Messers zu schätzen wissen.

Warum sollte man Messer, Scheren und Werkzeuge professionell schleifen lassen?

Die verbreiteten Trockenschleifsteine und auch Schnellschleifer machen die Klinge kaputt. Wie das dann aussieht, können Sie auf meiner Website sehen (www.deinmesser.info/selbstschaefer). Selbst der Industrieschliff eines neuen Messers ist zwar scharf, aber nicht glatt. Deshalb biete ich auch Nachschliffe für neu erworbene Messer an – die kosten etwa die Hälfte des normalen Preises.

Was bieten Sie unseren Mitgliedern?

Viel Fachwissen, das ich mir angeeignet habe. Und ich nehme mir viel Zeit für Fragen, denn mir liegt das Thema sehr am Herzen. Aktuell mache ich das Messerschleifen noch nebenbei, aber gerne. Und sobald ich im Ruhestand bin, widme ich mich voll und ganz dem Messerschleifen. Bei mir bekommen die Kunden einen Service mit Herz!

Was kostet etwa ein individuell gefertigtes Messer von Ihnen?

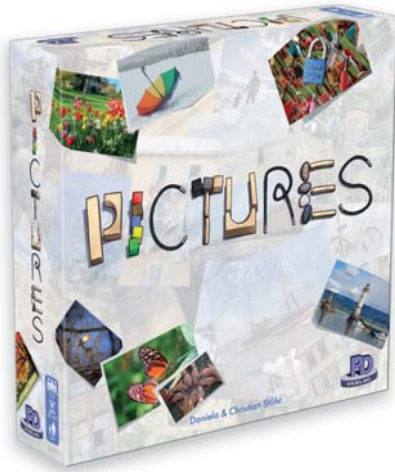
Ich biete verschiedene Hölzer für den Griff zur Auswahl, die jeweils bearbeitet werden müssen. Dahinter steckt einiges an Arbeit. Auch alte Holzgriffe arbeite ich auf. Die Preise für ein individuelles Messer beginnen daher so bei 69 Euro, nach oben sind keine Grenzen gesetzt. Aber es lohnt sich!



Haben Sie abschließend noch Tipps zur Messerpflege?

Messer niemals in die Spülmaschine geben, sondern nach dem Benutzen direkt mit fließendem Wasser reinigen. Kein Bambus-Brettchen nutzen, da das Holz sehr hart und widerstandsfähig ist. Stirnholz ist am besten. Messer zudem an einem Magnethalter aufbewahren, so leidet die Klinge beim Einstecken in den Messerblock nicht. Und das Messer beim Schneiden nicht auf der Schneide hin- und herschieben, sondern auf der äußeren Spitze aufsetzen und zum Körper hinziehen und dabei das Schnittgut trennen.

Vielen Dank für das Interview, Herr Huber.



Unser Spieltipp

Pictures – ein Spiel für Kreative und Experimentierfreudige



Bei diesem Kreativspiel werden Sie und Ihre Mitspielenden gewissermaßen zu Kunstschaffenden. Ihr Ziel: Foto-Motive mithilfe verschiedener Material-Sets darzustellen, sodass die anderen Mitspielenden sie in der Auslage wiederfinden. Das ist herausfordernd und ziemlich amüsant.

Alle erhalten zu Beginn jeder Runde ein Material-Set. Das können Bauklötze, Schnürsenkel und andere scheinbar willkürlich gewählte Materialien sein. Mit ihnen müssen alle Mitspielenden je eine Aufgabe lösen, sprich: eines der ausliegenden Foto-Motive bestmöglich nachbilden, damit die anderen das Dargestellte in der Foto-Auslage wiederfinden. Denn für das gegenseitige Erraten gibt es Punkte.

Sobald alle fertig sind mit ihren Kreationen, müssen alle gegenseitig erraten, welches Foto jeweils mit den Kunstwerken dargestellt wurde. Für richtig Erratenes gibt es Punkte. Dann werden die Material-Sets durchgetauscht, sodass am Ende alle Material-Sets von allen ausprobiert wurden.

Je nach Material erfordert die Aufgabe viel Kreativität und ist zum Teil sehr herausfordernd. Die Schwierigkeit: Alle anderen ausliegenden Motive ebenfalls im Blick zu behalten, um keine Doppeldeutigkeit des eigenen Kunstwerks und

somit Missdeutungen zu provozieren. Denn je eindeutiger das Motiv dargestellt ist, desto besser das Ergebnis am Ende.

Pictures ist ein amüsantes Familien- und Partyspiel, an dem sowohl junge als auch ältere Spielfreudige ihre Kreativität beweisen können.

Auf einen Blick:

3–5 Personen

Alter: ab 8 Jahren

Spieldauer: ca. 30 Minuten

Preis: ca. 40 Euro



Weitere Infos: <https://www.spiel-des-jahres.de/spiele/pictures/>



Heidelbeer-Schmand-Tarte

Die saftige, locker-leichte Schmand-Tarte für den Kaffeekeinzug am Sonntagnachmittag oder für ein leichtes Mittagessen an heißen Tagen.

So wird's gemacht:

- 1] Die weiche Butter mit Zucker, Eiern und Vanillezucker über einem Wasserbad schaumig rühren. Das Mehl mit dem Backpulver sieben und mit den gemahlene Haselnüssen vermischen. Die Buttermischung mit der Mehlmischung vermengen, dann den Teig eine Stunde im Kühlschrank kalt stellen. Anschließend ausrollen und in die Tarteform füllen. Die Heidelbeeren nach Belieben darauf verteilen.
- 2] 20 Minuten bei 175 Grad in den vorgeheizten Backofen geben.
- 3] Danach den Rahmguss auf der Tarte verteilen und weitere 20 Minuten bei 175 Grad (Ober-/Unterhitze) backen, bis eine schöne Bräunung entsteht.

Zutaten für 4 Personen:

Zutaten für den Belag:

- 500 g Heidelbeeren

Zutaten für den Rührteig:

- 100 g Butter
- 100 g Zucker
- 2 Eier
- 100 g Mehl
- 100 g Haselnüsse, fein gemahlen
- 2 TL Vanillezucker
- 1 TL Backpulver

Zutaten für den Rahmguss:

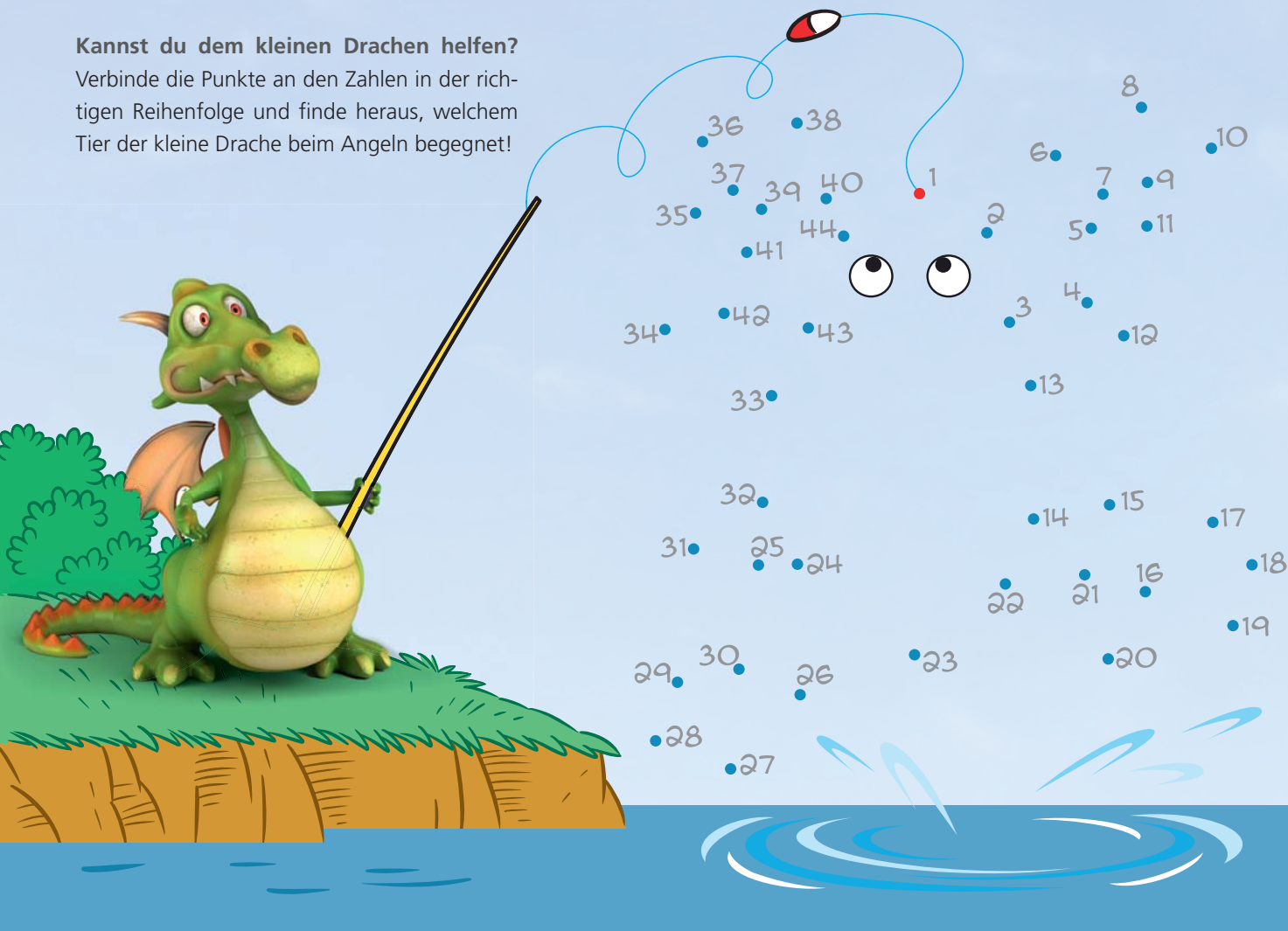
- 150 g saure Sahne
- 1 EL Speisestärke
- 2 Eier
- Mark einer Vanilleschote
- 100 g Zucker
- Abrieb von einer halben unbehandelten Zitrone

Zahlen-Chaos beim Angeln

Heute macht der kleine Drache einen Angel-Ausflug. Schon hat etwas angebissen – doch vor lauter Aufregung erkennt der kleine Drache nicht auf den ersten Blick, was für ein Tier er aus dem Wasser zieht.

Kannst du dem kleinen Drachen helfen?

Verbinde die Punkte an den Zahlen in der richtigen Reihenfolge und finde heraus, welchem Tier der kleine Drache beim Angeln begegnet!



Hast du das Rätsel wieder gemeistert?

Dann schreib schnell die Lösung auf die Postkarte und schicke das Ganze an die GEWOBAU-Zentrale. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir dreimal das Spiel Pictures.

Teilnehmen dürfen alle Kinder bis 12 Jahre, nicht aber deren Eltern sowie Kinder von Mitarbeitern der GEWOBAU. Alle Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass Vor- und Zuname im Fall des Gewinns in der nächsten Mieterzeitung veröffentlicht werden. Einsendeschluss ist der 30. Oktober 2021.

Hinweise zur Datenverarbeitung sind abrufbar unter:
<https://gewobau.de/extras/datenschutz/>

Hallo, liebe Kinder!

Wenn ihr in unserer letzten Ausgabe die Scherben den zerbrochenen Tassen richtig zugeordnet habt, dann wusstet ihr, dass der KUCHEN unser gesuchtes Lösungswort war.

Folgende drei haben die Scherben besonders viel Glück gebracht, sie gewinnen je ein Spiel Wikinger-Schach: **Matilda Wilksch, Jana Köhler und Liam Reichel.**

Viel Spaß!

Rätsel

Mitmachen und gewinnen

Wer diese Ausgabe aufmerksam durchgelesen hat, kann unsere Rätselfragen sicher mit Leichtigkeit beantworten. Schreiben Sie die Antworten einfach in die dafür vorgesehenen Felder und bilden Sie aus den ausgewählten Buchstaben das Lösungswort. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir drei Gutscheine jeweils im Wert von 50 Euro für den Service unseres neuen GEWOBAU-Card-Partners Andreas Huber.

[1] Welches Spiel regt unsere kreative Ader an?

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

[2] Womit sind unsere Hausmeister neuerdings unterwegs?

9	10	11	12	13	14	15	16	17
---	----	----	----	----	----	----	----	----

[3] Was macht Meike Lüth gern in ihrer Freizeit?

18	19	20	21	22	23	24	25	26
----	----	----	----	----	----	----	----	----

[4] Um was handelt es sich beim Übrerrührer September?

27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

[5] Was sorgte kürzlich für Erfrischung im Straßenzug „Im Ortfeld“?

37	38	39	40	41	42	43	44
----	----	----	----	----	----	----	----

4

10

18

35

43

Wie nützlich!

Wer einen gut bestückten und gut sortierten Werkzeugkoffer besitzt, der ist für alle Fälle gut ausgerüstet und findet Hammer, Schraubendreher, Schraubenschlüssel oder auch die ZANGE, wenn sie benötigt wird. Die Zange war auch in unserem Rätsel der letzten Ausgabe gesucht.

Herausgefunden und Glück im Los hatten:

Anja Dill

Ernst Schulte

Christa Tappe

Sie gewinnen ein Picknick-Set. Wir gratulieren herzlich!

Damit Ihre Teilnahme auch reibungslos klappt, schicken Sie bitte Ihre Lösung auf der beigefügten Postkarte an die GEWOBAU. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der GEWOBAU und deren Angehörigen sind ausgeschlossen.

Alle Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass Vor- und Zuname im Fall des Gewinns in der nächsten Mieterzeitung veröffentlicht werden. Hinweise zur Datenverarbeitung sind abrufbar unter: <https://gewobau.de/extras/datenschutz/> Einsendeschluss ist der 30. Oktober 2021.

Meine Meinung, Anregungen und Wünsche

Der [▼]EINBLICK hat mir gut gefallen.

Bitte in Zukunft auch Informationen zum Thema: _____

Sonstige Anregungen und Ideen: _____

Bitte schicken Sie den [▼]EINBLICK zukünftig auch an: _____

Das Lösungswort aus den fünf Rätselfragen lautet:

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4	10	18	35	43	

Kinderrätsel
Zahlen-Chaos beim Angeln

Lösungswort:

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------



Absender:

Vorname, Name

Alter (Kinderrätzel)

Straße

PLZ, Ort

Telefon

GEWOBAU[®]
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT ESSEN EG

[D] EIN TEIL VON ESSEN

Entgelt
zahlt
Empfänger

Absender:

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Deutsche Post 
ANTWORT

GEWOBAU

Wohnungsgenossenschaft

Essen eG

Postfach 101343

45013 Essen

GEWOBAU[®]
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT ESSEN EG

[D] EIN TEIL VON ESSEN

Entgelt
zahlt
Empfänger

Deutsche Post 
ANTWORT

GEWOBAU

Wohnungsgenossenschaft

Essen eG

Postfach 101343

45013 Essen